

## Schleckermaul ist wieder da

Als es hell wird, beginnen die Männer ihre Suche von Neuem. Das Lamm legt Wendel beim Reiten vor seine Brust. Unter seinem großen, warmen Mantel kann es sich ausruhen.

Für die Männer ist es schwierig, den Spuren des Lammes zu folgen. Die Tritte des Wolfes sind klar und tief in den Schnee gedrückt. Doch die zarten Abdrücke des leichten Lammes sind schwer zu verfolgen. Immer wieder werden sie durch falsche Spuren abgelenkt. Sie müssen die Richtung ändern und die Spuren im Schnee neu suchen.

Am Nachmittag kommen beide auf einen Hügel. Dort hören sie das Bellen eines Hundes. Ein zotteliger, großer Hirtenhund läuft zu ihren Pferden und bellt ganz aufgeregt. Es ist so, als würde er das verloren gegangene Schaf begrüßen. Dann dreht er um, läuft weg, um noch einmal zu ihnen zu kommen. „Wuff, wuff!“, hören sie das Bellen. Sie beobachten, wie der Hund aufgeregt mit seinem Schwanz wedelt. Hinter dem Hund erscheint schon einer der Hirten.

Die Miene des Hirten wird freundlich, als er den Kopf des Lammes unter Wendels Mantel sieht. Jetzt wird das junge Schaf ganz unruhig, versucht, vom Pferd zu springen. Es blökt den Hirten froh an. Wendel hebt es hoch und lässt es auf den Boden. Sofort scheucht der Hirtenhund das Lamm zur Herde zurück.

„Ich danke euch. Wir haben Schleckermaul sehr vermisst“, begrüßt der Hirte namens Gottfried Johannes und Wendel. „Es ist immer so neugierig. Oft sucht es die Plätze abseits der Weide. So findet es Leckerbissen. Aber manchmal entfernt sich Schleckermaul zu weit. Die Hunde treiben es nicht mehr zurück. Ich habe es die ganze Zeit gesucht und konnte es nicht finden“, erzählt Gottfried den beiden Freunden. „Kommt doch, steigt ab und macht Rast. Ihr seid sicher müde“, lädt er Johannes und Wendel ein.

## Sladkosned je spet nazaj

Ko se zjasni, začneta znova iskati. Vinko si med jahanjem položi jagnje pred prsi. Lahko počiva pod svojim velikim in toplim plaščem.

Moška težko sledita stopinjam jagnjeta. Volkove sledi so jasne in globoko vtisnjene v sneg. Vendar je nežnim odtisom lahkega jagnjeta težko slediti. Vedno znova ju zmotijo lažne sledi. Spremeniti morata smer in znova poiskati sledi v snegu.

Popoldne oba prideta na hrib. Tam zaslišita lajanje psa. K njihovim konjem priteče kosmat, velik pastirski pes in razburjeno laja. Zdi se, kot da pozdravlja izgubljeno ovco. Nato se obrne, pobegne in se jima spet pridruži. "hav, hav!" slišita lajanje. Opazujeta, kako pes navdušeno maha z repom. Eden od pastirjev se že pojavi za psom.

Pastirjev izraz se razjasni, ko pod Vinkovim plaščem zagleda glavo jagnjeta. Zdaj je ovca zelo nemirna in poskuša skočiti s konja. Veselo meketa na pastirja. Vinko ga dvigne in spusti na tla. Pastirski pes takoj odžene jagnje nazaj v čredo.

"Hvala! Zelo smo pogrešali sladkosneda," pozdravi pastir Mirko, Janeza in Vinka. "Vedno je tako radoveden. Pogosto išče kraje, ki so daleč od pašnika. Tako najde priboljške. Toda včasih sladkosned zablodi predaleč. Psi ga ne odženejo nazaj. Ves čas sem ga iskal in ga nisem mogel najti," pripoveduje Mirko prijateljema. "Zakaj ne bi rasedlala in si nekoliko odpočila? Gotovo sta utrujena," je povabil Janeza in Vinka.

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen

